SLOWENIEN

EHRENGAST 2023
DER FRANKFURTER BUCHMESSE

WABEN DER WORTE

I. WABEN DER WORTE 2

II. PRESSEKONFERENZ 4

III. GASTROLLEN-ÜBERGABE 13

IV. AUTOREN 16

V. SLOWENISCHES FACH - UND LITERARISCHES PROGRAMM AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2022 22

VI. SKICA Berlin 25

VII. FINANZIERUNG VON ÜBERSETZUNGEN UND FÖRDERUNG DES VERKAUFS VON RECHTEN 27

VIII. TITEL DER BÜCHER NACH LÄNDERN 29

IX. KURZ: DER SLOWENISCHE BUCHMARKT 31

I. WABEN DER WORTE

Slowenien ist ein kleines Land, das im Herzen der europäischen Vielfalt liegt.

Auf seinem Territorium treffen drei große Ökosysteme aufeinander: die Pannonische Tiefebene, die Alpen und das Mittelmeer, weshalb es gemessen an der Zahl der Tier- und Pflanzenarten pro Quadratkilometer eines der biotisch vielfältigsten europäischen Länder ist. Bienen spielen eine sehr wichtige Rolle bei der Erhaltung dieser Vielfalt: Ohne ihre Bestäubungskünste würde sich unsere bunte Welt in eine triste Wüste verwandeln.

Slowenien liegt auch am Knotenpunkt von vier europäischen Sprachgruppen: Slowenisch ist eine slawische Sprache, und an seinen Grenzen treffen die romanischen, germanischen und finno-ugrischen Sprachgruppen aufeinander. An diesem einzigartigen europäischen Schnittpunkt von Sprachen und Kulturen haben Dramatiker, Dichter, Schriftsteller, Journalisten, Lehrer, Priester und vor allem alle, die Slowenisch schreiben und sprechen, im Laufe der Jahrhunderte ihre Sprache zu einem dynamischen Kommunikationsmittel geformt. Relativ wenige Menschen sprechen Slowenisch, aber man kann in dieser Sprache Liebessonette, Kriminalromane und hermetische Romane schreiben oder über Quantenmechanik und Psychoanalyse diskutieren.

Aufgrund der geringen Anzahl Slowenisch sprechender Menschen und der Durchzugslage waren slowenische Intellektuelle und Schriftsteller traditionell mehrsprachig, und viele von ihnen schrieben auch in mindestens einer Fremdsprache. Daher unsere Begeisterung für Waben der Worte: So wie die Bienen – angesichts ihrer Größe – unermesslich weit in die Welt hinausfliegen, um mit einem Tropfen Nektar und einem Pollenkorn heimzukehren, so kamen auch verschiedene kulturelle, künstlerische und intellektuelle Einflüsse in die slowenische Sprache und die slowenische Kultur mit zahlreichen Übersetzungen. Dazu kamen noch die Beiträge von Autoren, die von anderswo nach Slowenien kamen, um hier zu leben. Diese Einflüsse haben die in der slowenischen Sprache schreibenden Autoren in eine vielfältige, aber gleichzeitig einzigartige, dynamische, originelle Welt geformt. So entstand eine Kultur, die die europäische Vielfalt widerspiegelt und zugleich einzigartig und originell ist; es ist eine eigenständige Zelle, die weiß, dass sie ihre Existenz und Entwicklung der Eingebundenheit in die Wabe der Menschheit verdankt.

Slowenien ist das zweite slawische Land, das zu Gast auf der Frankfurter Messe ist, und gleichzeitig eine kleine Buchkultur repräsentiert, die in den letzten zwei Jahrzehnten einige international einflussreiche Autoren hervorgebracht hat. Es wirkt klein und marginal, so wie auch Bienen auf den ersten Blick klein und marginal erscheinen. Doch bei beiden trügt der Schein: Die Welt ist groß, schön und bunt vor allem dank marginaler Lebewesen und Kulturen.

Das Programm für unsere Teilnahme auf der Frankfurter Buchmesse

Slowenien präsentiert sich in Frankfurt als ein modernes, kulturell entwickeltes, politisch dynamisches und touristisch attraktives Land mit einer reichen Buchkultur. Diese hat in Slowenien eine lange und wichtige Tradition, was auch damit bezeugt wird, dass auf den „nationalen" Euro-Münzen zwei wichtige slowenische Persönlichkeiten dargestellt sind, die beide eng mit Büchern verbunden sind: *Primož Trubar* (ein Priester), der Autor des ersten slowenischen Buches, der im 16. Jahrhundert

wirkte, und *France Pre*šeren, ein ausgezeichneter Dichter, Hüter der slowenischen Sprache, ansonsten Kritiker des slowenischen Provinzialismus, der die zentrale slowenische Figur des 19. Jahrhunderts war. Aufgrund der politischen Engstirnigkeit Österreichs/Österreich-Ungarns und Jugoslawiens (insbesondere des zweiten, sozialistischen Jugoslawiens) beschäftigten sich im größten Teil der slowenischen Geschichte die talentiertesten, besten slowenischen Intellektuellen lieber mit Literatur bzw. Kultur als mit Politik. Dieser Zufluchtsort verlor für ambitionierte junge Menschen an seiner Attraktivität erst mit der wirtschaftlichen, sozialen, technologischen, politischen und kulturellen Entwicklung, die mit der Unabhängigkeit und Integration in die EU einen ihrer Höhepunkte erlebte.

Die slowenische Buchproduktion war traditionell nach außen offen aber gleichzeitig nicht expansiv: Die Werke slowenischer Autoren wurden selten in andere Sprachen übersetzt, aber gleichzeitig öffneten slowenische Verlage ihre Türen weit für Übersetzungen. Dies hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten zu ändern begonnen, und der Trend, slowenische Werke zu übersetzen, hat mit den Vorbereitungen für den Gastlandauftritt in Frankfurt einen besonderen Schub erfahren. So wurden zwischen 2019 und 2022 mehr als 600 Übersetzungen slowenischer Werke in allen Sprachen veröffentlicht, was fast dreimal so viel ist wie vor Beginn der Aktivitäten rund um die Frankfurter Messe, davon etwa ein Fünftel im deutschsprachigen Raum.

Die slowenische Buchproduktion und Buchlandschaft wird in vier Programmabschnitten vorgestellt.

1. Die slowenische Buchlandschaft in den letzten 30 Jahren. Das Ziel dieses Teils ist es, die Haupttrends der slowenischen Buchproduktion der letzten Jahrzehnte, von der Belletristik bis zur Schule der Psychoanalyse in Ljubljana, wirkungsvoll darzustellen. In diese Rubrik werden auch ausländische Autoren aufgenommen, die in Slowenien leben, aber nicht auf Slowenisch schreiben, sowie slowenische Autoren, die im Ausland leben und/oder in Fremdsprachen schreiben. Besonderes Augenmerk möchten wir auf Alma Karlin richten, die eine einzigartige Brücke zwischen deutscher und slowenischer Kultur darstellt und mit ihrem Lebensstil viele Vorurteile ihrer Zeit revidiert hat.

2. Slowenische BuchautorInnen weltweit. Die meistübersetzten slowenischen Autoren aus allen literarischen Sparten stellen sich auf zahlreichen Panels, Gesprächsrunden und literarischen Lesungen vor. So wird der slowenische Auftritt in Frankfurt das Nachdenken über europäische und globale Probleme nicht vermeiden können, insbesondere die Pandemie und den russisch-ukrainischen Krieg. Dabei zählen wir – im Format von Einzelauftritten oder runden Tischen – auf die Beteiligung von Philosophen wie Slavoj Žižek. Viele slowenische Autoren der Belletristik, deren Werke auf Deutsch vorliegen, werden sich im Dialog mit ihren deutschen Kollegen vorstellen. Besonderes Augenmerk werden wir auf die Kinderbücher legen, die den Gastlandauftritt Sloweniens in Bologna 2024 ankündigen. Wir werden auch eine Ausstellung mit Illustrationen der besten slowenischen Illustratoren der Gegenwart vorbereiten.

3. Kleine Verlagsmärkte in Europa. In mehreren runden Tischen, Vorträgen und Panels werden wir – zusammen mit Verlagskollegen, die in kleinen Buchmärkten arbeiten – der Frage nachgehen, was kleine Märkte von großen unterscheidet, woher ihre Innovation und ihr Durchbruch kommen. Wir fragen uns, wie aus einer kleinen Buchkultur eine Marke entstehen kann und welche Wege Autoren einschlagen müssen, die international erfolgreich sein möchten. Uns interessiert, was Autoren und Herausgeber dafür tun können. Besonderes Augenmerk legen wir in dieser Rubrik auch auf die Mehrsprachigkeit und Multikulturalität, die für kleine Märkte typisch sind, mit speziellem Interesse für Autoren, die mehrsprachig schreiben. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf der Sachbuch liegen.

4. Die Bedeutung von Deep Reading im Bildschirmzeitalter. Dieser Teil wird der internationalste sein, und in diesem Rahmen werden wir einige Debatten über die positiven Folgen des Buchlesens im Bildschirmzeitalter und über neue, innovative Ansätze zur Förderung des Buchlesens organisieren.

Neben den Auftritten der Autoren finden auf der Messe zahlreiche weitere Veranstaltungen statt. Slowenien als Land wird mit dem Buch *Slovenija: njena kultura in zgodovina* (Slowenien: seine Kultur und Geschichte) vorgestellt, das in deutscher und englischer Sprache erscheinen wird und Informationen zu allen wichtigen Bereichen der slowenischen Kultur von Gastronomie, Musik und Literatur bis hin zur Diplomatie beinhalten wird. Die Frankfurter Buchmesse 2023 bietet auch die Gelegenheit für einen historischen Überblick der wichtigsten Momente in den slowenisch-deutschen Beziehungen, denen ein Dokumentarfilm gewidmet wird.

II. PRESSEKONFERENZ

PROGRAMM

- Vorstellung der Vertreter der Frankfurter Buchmesse
- Rede der slowenischen Kulturministerin **Asta Vrečko**
- Vorführung des Videos *Honeycomb of Words* (Waben der Worte)
- Rede des Direktors der Slowenischen Buchagentur, **Dimitrij Rupel** und desslowenischen Kurators **Miha Kovač**
- Gespräch mit ausgewählten AutorInnen: **Peter Svetina**, **Ana Marwan**, **Nataša Kramberger**, **Erwin Köstler**; moderiert von **Katja Gasser**.

Datum: **20. Oktober 2022**

Uhrzeit: **10:00**

Ort: **Frankfurt Pavillon, Agora**

Asta Vrečko

KULTURMINISTERIN

Foto: Danijel Novaković

Slowenien wird zentraler Gast der größten internationalen Buchmesse in Frankfurt sein - die langjährigen Bemühungen unseres Landes tragen Früchte. Slowenische Bücher werden in Deutschland von einigen der renommiertesten Verlage herausgegeben. Es handelt sich um Übersetzungen der besten Bücher der slowenischen Literatur und Geisteswissenschaften, Werke, die nicht nur die Erinnerung an die Slowenen bewahren, sondern auch in einem breiteren öffentlichen Dialog über das Schicksal Einzelner, Europas und von Weltereignissen Ihren Beitrag leisten. Die Frankfurter Buchmesse, eine der weltweit wichtigsten Veranstaltungen im Kulturbereich, stellt einen wichtigen Ausgangspunkt dar, um die Sichtbarkeit der slowenischen Kunst und Kultur auf der Europa- und Weltkarte weiter zu stärken.

Im Mittelpunkt des Geschehens zu stehen, wobei es viel mehr als nur eine Messe ist, ist eine große Ehre und Verantwortung. Es geht nicht nur um die Vorstellung slowenischer Autoren, der slowenischen Literatur, Kunst und Kultur, sondern auch um die Sichtbarkeit und Vorstellung unseres Landes. Mit den Werken und begleitenden Veranstaltungen werden wir auch drängende Fragen der Neuzeit diskutieren.

Kultur definiert, bereichert und inspiriert uns, ermöglicht uns Kontakte zu knüpfen, mit der Kunst und neben der Kunst entwickeln wir unsere Kreativität und erweitern unseren Horizont, damit wir besser, offener und vereinter sein können. Kunst erörtert oft problematische Themen und Fragen, hält uns einen Spiegel vor und regt zum kritischen Denken an, was sowohl für die umfassende Entwicklung des Einzelnen als auch der gesamten Gesellschaft unerlässlich ist. Ich sehe dieses Projekt auch als einen Beitrag für die gemeinsame Zukunft.

Dimitrij Rupel

DIREKTOR DER SLOWENISCHEN BUCHAGENTUR

Foto: JAK Archiv

Ein großer Teil der slowenischen Geschichte könnte als Literaturgeschichte bezeichnet werden. Die slowenische Literatur war ein Werkzeug der nationalen Befreiung. Der slowenische Romantikdichter France Prešeren (1800–1849) beklagte die Tatsache seiner Zeit, dass "in unserem Land die herrschenden Damen und Herren Deutsch und die ihnen Untergebenen Slowenisch sprechen". Früher waren die Beziehungen zwischen Deutschen und Slowenen stürmisch und schwierig, aber am Ende des 20. Jahrhunderts hellten sie sich auf. Deutschland hat entscheidend zur internationalen Anerkennung des unabhängigen Sloweniens beigetragen.

Die slowenische Anwesenheit auf der Frankfurter Buchmesse ist ein freudiges Ereignis. Die Slowenen sind zwar Gäste dieser Messe, stellen sich aber auch als Gastgeber vor. Slowenien lädt deutsche und andere Leser ein, seinen Geschichten zu lauschen. Wir würden uns freuen, wenn Gäste aus aller Welt Slowenien live besuchen würden: seine natürlichen und kulturellen Sehenswürdigkeiten. Darunter sind auch Bienenstöcke, auf die das Motto unserer Teilnahme hinweist.

Die Texte (in den Büchern) bestehen aus Wörtern, die im System angeordnet sind, das mit einer Bienenwabe verglichen werden kann. Ein Gedicht, ein Roman, ein Essay, ... sind Bienenwaben der Worte. Die Bienenwaben mit ihren charakteristischen Sechsecken, ihrer Einheitlichkeit und der Botschaft, etwas Wertvolles in sich zu tragen, veranschaulichen Design, Architektur, wissenschaftliche Konzepte und Netzwerke. Das World Wide Web ist eine Wabe aus Nachrichten, hauptsächlich Wörtern.

Die slowenische Nation und der slowenische Staat sind mit der Kultur und Büchern verankert. Waben der Worte und Honigwaben sind typisch slowenische Phänomene/ Errungenschaften.

Miha Kovač

SLOWENISCHER KURATOR

Foto: Persönliches Archiv

Die slowenische Kultur, die am bewegten Schnittpunkt europäischer Sprachgruppen und Kulturen liegt und bestenfalls nur zwei Millionen Muttersprachler hat, kann sich mit Autoren rühmen, die Belletristik und populärwissenschaftliche Bücher geschaffen haben, die sich an ein breites Spektrum kulturell unterschiedlicher Leser richten. In den letzten zehn Jahren haben slowenische Verleger und Autoren viel für die internationale Anerkennung ihrer Werke getan, wobei der wichtigste Vertreter Slavoj Žižek ist, der die weltweite Produktion von Ideen und Konzepten sichtbar geprägt hat. Žižek ist nicht der einzige; in den letzten fünf Jahren war die Zahl der Übersetzungen aus dem Slowenischen pro Jahr sechsmal höher als im Zeitraum zwischen 1946 und 1991 und dreimal höher als im Zeitraum von 1991 bis 2011. Das Programm *Ehrengast Frankfurt 2023* ist eine hervorragende Gelegenheit, diese Trends weiter zu verbessern und zu beweisen, dass wir viele slowenische Autoren haben, die Leser auf der ganzen Welt mit ihren Geschichten und Ideen inspirieren können.

Miha Kovač ist Professor für Buchwissenschaft an der Universität Ljubljana. Vor seiner akademischen Laufbahn arbeitete er als Verleger bei zwei der größten slowenischen Verlage und als Chefredakteur der slowenischen Ausgabe des Magazins *National Geographic*. Sein letztes Buch auf Slowenisch, *Berem, da se poberem (Ich lese, um mich auf die eigenen Beine zu stellen),* wurde in sieben Sprachen übersetzt, und auf Englisch schrieb er *Never Mind the Web: Here Comes the Book* (Chandos Publishing) und *Is This a Book?* mit Angus Philips (Cambridge University Press) als Co-Autor. Zusammen mit Adriaan van der Weel hat er eine Sonderausgabe des Magazins *First Monday, Reading in the Post-Textual Era* herausgegeben, die sich mit den Unterschieden zwischen dem Lesen gedruckter Ausgaben und dem Lesen am Bildschirm befasst.

Matthias Göritz

DEUTSCHER KURATOR

Slowenien mag nur ein kleines Land sein, aber seine Dichtung ist groß. Peter Handke zufolge „schreiben die Slowenen ihre Geschichte nicht anhand ihrer Kriegshelden, sondern anhand ihrer Dichter". Und tatsächlich, nur wenige europäische Länder weisen eine solche Dichte an literarischem Schaffen auf wie das von gerade einmal 2-Millionen Menschen bewohnte Slowenien, wo jährlich rund 6000 Bücher erscheinen, davon 400 Gedichtsammlungen.

Weltbekannte slowenische Dichter – von Srečko Kosovel, über Dane Zajc, bis hin zu Tomaž Šalamun – legen Zeugnis von der Relevanz des Poetischen ab. Den Dichterinnen und Dichtern wird nicht nur nach wie vor großes politisches Engagement nachgesagt, es wird von ihnen regelrecht erwartet. Selbst die Sängerin Patti Smith hat sich ein feines, kleines Gedicht von Kosovel zum Lieblingsgedicht auserkoren:

Kleiner Mantel

Gern ginge ich
in einem kleinen Mantel
aus Worten.

Doch darunter verbirgt sich
eine warme, helle Welt.

Was ist Reichtum?
Was Luxus?
Für mich ist das eins:
ich habe einen kleinen Mantel
und dieser Mantel
gleicht keinem.

Übersetzt von Matthias Göritz und Amalija Maček

Foto: Persönliches Archiv

Matthias Göritz ist Dichter, Übersetzer und Romanautor. Er hat vier Gedichtbände veröffentlicht *(Loops, Pools, Tools, und Spools),* vier Romane, darunter *Der kurze Traum des Jakob Voss* (2005), *Parker* (2018) und *Die Sprache der Sonne* (C. H. Beck 2023) sowie noch drei Novellen. Er lehrt an der Washington University in St. Louis und übersetzte u. a. Werke von John Ashbery, Rae Armantrout, Mary Jo Bang, Max Porter, Boris Pahor und Aleš Šteger. Göritz wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Hamburger Literaturpreis, dem Mara-Cassens-Preis, dem Robert Gernhardt Preis, dem William Gass Award und zuletzt mit dem International Pretnar Award 2022. Göritzs eigene Bücher sind in zahlreiche Sprachen übersetzt.

Erwin Köstler

Geboren 1964, ist Übersetzer und freier Literaturwissenschaftler. Er lebt in Wien. Köstler übersetzt aus allen literarischen Gattungen, sowohl „klassische“ (u. a. Vladimir Bartol, Ivan Cankar, Slavko Grum, Srečko Kosovel, Prežihov Voranc, Vitomil Zupan) als auch zeitgenössische slowenische Literatur (u. a. Franjo Frančič, Zoran Hočevar, Mojca Kumerdej, Sebastijan Pregelj, Andrej Skubic, Breda Smolnikar), Literatur von Kärntner Slowenen (Jože Blajs, Milka Hartman, Lipej Kolenik) und Graphic Novels (Zoran Smiljanić, Marijan Pušavec, Jakob Klemenčič, Ivan Smiljanić, Blaž Vurnik). Seine umfangreiche Vermittlungstätigkeit schließt Vorträge und lehrende Tätigkeit ebenso ein wie publizistische und wissenschaftliche Arbeiten zur Übersetzung und zur slowenischen Literatur. Preise: Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (1999), Lavrin-Diplom des slowenischen Übersetzerverbandes (2010), Fabjan-Hafner-Preis (2020). Zuletzt u. a. erschienen: Mojca Kumerdej: *Chronos erntet* Göttingen, Wallstein 2019; Vitomil Zupan: *Menuett für Gitarre (zu 25 Schuss),* Berlin, Guggolz 2021; Franjo Frančič: *abaddon lieben*, Klagenfurt, Heyn 2021; in Arbeit u. a.: Vinko Möderndorfer: *Die andere Vergangenheit*, Salzburg, Wien, Residenz (erscheint 2023, zusammen mit Andrej Leben); Drago Jančar: *Als die Welt entstand*, Wien, Zsolnay (erscheint 2023).

Foto: Persönliches Archiv

Peter Svetina

Peter Svetina absolvierte die Philosophische Fakultät in Ljubljana mit einem Abschluss in Slowenistik und einer Promotion in früher slowenischer Poesie. Nach seinem Abschluss an derselben Fakultät war er zunächst Assistent für slowenische Literatur, dann für kurze Zeit Leiter der Pionierbibliothek in Ljubljana. Seit 2003 ist er am Institut für Slavistik der Universität Klagenfurt tätig (seit 2007 als außerordentlicher Professor).

Er schreibt Fach- und Wissenschaftsartikel über ältere slowenische Literatur, slowenische Poesie und Jugendliteratur. Er hat die Anthologie älterer slowenischer Jugendliteratur, *Pioniere auf der Promenade* herausgegeben. Im Werk *Schmetterlinge und Mechanik* beschäftigt er sich vor allem mit dem Verständnis slowenischer Jugendliteratur in Bezug auf den gesellschaftlichen Kontext. Er beteiligt sich auch an der Erstellung von Lehrbüchern und übersetzt aus anderen Sprachen (Englisch, Tschechisch, Deutsch und Kroatisch).

Er schreibt vor allem für Kinder und Jugendliche. Sein erstes Bilderbuch war *O mrožku, ki si ni hotel striči nohtov* (Über das Walross, das sich nicht die Nägel schneiden wollte) erschien 1999, kurz darauf folgte ein Puppenspiel. Einige seiner Gedichte und Geschichten wurden in Fremdsprachen (Englisch, Deutsch und Koreanisch) übersetzt. Er schreibt auch Gedichte für Erwachsene. Die erste Sammlung *Kavarna v prvem nadstropju* (*Café im Ersten Stock*) wurde 2001 veröffentlicht.

Foto: Saša Kovačič

Ana Marwan

Foto: Una Rebić

Ana Marwan, geboren 1980 in Murska Sobota, zog nach ihrem Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Philosophischen Fakultät in Ljubljana 2005 nach Wien, wo ihre schriftstellerische Reise 2008 mit dem Literaturpreis ‚Schreiben zwischen den Kulturen' begann. Nach ihrem Studium der Romanistik an der Universität Wien und diversen Gelegenheitsjobs widmet sie sich seit sechs Jahren ausschließlich dem Verfassen längerer und kürzerer Prosatexte auf Deutsch und Slowenisch. 2019 erschien ihr Debütroman *Der Kreis des Weberknechts* im österreichischen Otto Müller Verlag. Ihr zweiter Roman *Zabubljena (Verpupt)*, geschrieben auf Slowenisch, erschien 2021 im Beletrina-Verlag und erhielt den Preis Kritiško sito *(der einzige Literaturpreis, der von Literaturkritikern für das beste literarische Werk des vergangenen Jahres an einen slowenischen Autor vergeben wird)*. In den letzten Jahren veröffentlichte sie Kurzgeschichten in Anthologien und Literaturzeitschriften. 2022 erhielt sie bei den 46. Deutschsprachigen Literaturtagen den Ingeborg-Bachmann-Preis für eine Kurzgeschichte mit dem Titel *Wechselkröte*. Derzeit lebt sie in einem Dorf zwischen Wien und Bratislava.

Nataša Kramberger

Foto: Daniele Croci

Nataša Kramberger ist Schriftstellerin, Kolumnistin und Öko-Landwirtin. Sie schreibt für Zeitungen und Zeitschriften Essays, Reportagen und Kommentare. Für ihren Romandebüt *Nebesa v robidah (Der Himmel in den Brombeeren)* erhielt sie 2010 den Preis der Europäischen Union für Literatur. Ihr Roman *Primerljivi hektarji (Vergleichbare Hektare*) erschien 2021 im Verbrecher Verlag unter dem Titel *Verfluchte Misteln (Preklete omele)*, übersetzt von Liza Linde. Im Sommer lebt sie in Jurovski Dol in Slowenien und betreibt mit dem Öko-Kunstkollektiv Zelena Centrala einen kleinen biodynamischen Bauernhof. Im Winter lebt sie in Berlin

Katja Gasser

Literaturkritikerin und Kulturjournalistin. Promovierte über Ilse Aichinger und Günter Eich. Seit 2008 Leiterin des Literaturressorts im ORF-TV. 2019 Österreichischer Staatspreis für Literaturkritik. Zur Zeit im ORF freigestellt, weil künstlerische Leiterin des Gastlandauftritts Österreichs bei der Leipziger Buchmesse 23.

Foto: Persönliches Archiv

III. GASTROLLEN-ÜBERGABE

Datum: **23. Oktober 2022**

Uhrzeit: **16:00**

Ort: **Forum 1, Ehrengast Pavillon**

Drago Jančar

Der Schriftsteller Drago Jančar ist einer der angesehensten und meist übersetzten slowenischen Autoren.

Er wurde in Maribor geboren, einer Stadt an der slowenisch-österreichischen Grenze, die später zum Schauplatz einiger seiner Romane über komplizierte zwischenmenschliche Beziehungen in der bewegten Geschichte des 20. Jahrhunderts wurde. Er arbeitete als Journalist und nach seinem Umzug nach Ljubljana als Filmdramaturg und Redakteur in einem Verlag. Er wirkte an der Gründung der zentralen Zeitschrift slowenischer gesellschaftskritischer Intellektueller „Nova revija" mit und wurde einer ihrer Herausgeber und zentraler Mitarbeiter. In den Jahren 1987 bis 1991 setzte er sich als Präsident des Slowenischen Zentrums PEN für die Demokratisierung Sloweniens und Jugoslawiens bis zum endgültigen Bruch mit dem Einparteienregime ein.

Das Zentrum seines Schreibens sind Romane und Kurzgeschichten. Er schrieb auch eine Reihe von Dramen, die in vielen slowenischen und europäischen Theatern aufgeführt wurden. In den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts verfasste er international beachtete Essays zu europäischen kulturellen und politischen Themen. Später widmete er sich ausschließlich der Prosa, sodass in diesem Jahr sein zwölfter Roman erschien. Thematisch stehen die existentiellen Fragen der Menschen im Vordergrund, gesteuert einerseits von den unkontrollierbaren, nicht nachvollziehbaren Mechanismen der Geschichte, andererseits von ihrer eigenen Besonderheit. Manche bezeichnen ihn als „Seismologen der chaotischen Geschichte", doch im Mittelpunkt seines Schreibens stehen die Schwankungen des Lebens und die Verflechtungen menschlicher Schicksale.

Seine Bücher wurden in 33 Sprachen übersetzt. Für seine Werke erhielt er viele bedeutende und internationale Auszeichnungen, darunter den Prešeren Preis für sein Lebenswerk, den Herder-Literaturpreis, den Französischen Preis für das beste ausländische Buch und den Jean Améry Preis für Essayistik. Viermal gewann er den Kresnik-Preis für den besten Roman des Jahres. 2020 erhielt er für sein Werk den Österreichischen Staatspreis für Europäische Literatur.

Foto: Mankica Kranjec

2003 Herder-Literaturpreis.

Jean Améry Preis für Essayistik, Frankfurter Buchmesse, 2007.

Hemingway-Preis, Lignano, Italien, 2009.

Preis Le Prix Européen de Littérature Award, Straßburg, 2011.

Preis Prix du Meilleur livre étranger (Preis für das beste ausländische Buch - *To noč sem jo videl (Ich habe sie in dieser Nacht gesehen*), Paris, 2014.

Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur, Salzburg, 2020.

Maša But

Maša But schloss ihre Ausbildung am Landesmusik-konservatorium in Klagenfurt bei Prof. Caroline De Rooij, Hauptfach Jazzgesang ab. Sie wirkt in verschiedenen Jazz- und Popbands mit (WCKD Nation, Vudlenderji, 3:rma, Hauptman...), mit denen sie auf vielen Musikfestivals im In- und Ausland aufgetreten ist (Popevka 2019, Popevka 2021, Waves Vienna, Athens Jazz Festival, MENT, Tallinn Music Week, Festival Lent, ...) sowie in Radiomusikshows wie Izštekani (auf dem slowenischen Radiosender Val 202), Prva vrsta, Jazz v Hendrix und Radio SI Mainstage. Im Herbst 2021 veröffentlichte sie mit der Gruppe Vudlenderji das Album *Si ti tisti (Bist du jener)* und im Mai 2022 das Debütalbum *A well-paved road* mit dem Duo 3:rma, das in Zusammenarbeit mit dem renommierten Gitarristen und Produzenten Femi Temowo entstand.

Foto: Persönliches Archiv

Janez Krevel

Janez Krevel diplomierte 2020 an der Gustav Mahler Privatuniversität für Musik in Klagenfurt, pädagogische Richtung Jazzkontrabass und 2021 Jazzkontrabass aus der Konzerttätigkeit an derselben Einrichtung. Er setzt seine Ausbildung auf der Masterstufe, Richtung klassischer Kontrabass in der Klasse von Andreja Gehring in Klagenfurt fort. Wie der Bildungsweg selbst zeigt, ist er ein sehr vielseitiger Musiker, der in den letzten Jahren in unterschiedlichsten Ensembles aufgetreten ist, von professionellen Orchestern (KSO, VSO, SNG Opera und Ballet Ljubljana) bis hin zu verschiedenen Kammerensembles (Jaka Pucihar Quartet, Bekavac /Leben/Krevel Trio, Rok Zalokar Quintett, Igor Bezget Trio, Andrej Toplišek Quartett, Magic Pond...), mit denen er im In- und Ausland aufführt.

Foto: Persönliches Archiv

IV. AUTOREN

Ana Schnabl

Foto: Mankica Kranjec

Ana Schnabl debütierte mit der Kurzprosasammlung *Razvezani (Geschieden)* (Beletrina, 2017), die den Preis der Slowenischen Buchmesse für das beste Debüt sowie Nominierungen für den Preis Novo mesto Short und den Friedenspreis des PEN-Frauenkomitees erhielt. Die serbische Übersetzung der Sammlung (*Partizanska knjiga*, 2018) erhielt den kroatischen Edo Budiša-Preis. Diese Sammlung wurde außerdem ins Deutsche übersetzt (*Grün, wie ich dich liebe grün,* Folio Verlag, 2020). Ihr erster Roman *Mojstrovina (Meisterwerk)* (Beletrina, 2020) erhielt zu Hause viele positive Kritiken, und seine englische Übersetzung (Istros Books, 2021) wurde auch in den Zeitschriften *Los Angeles Review of Books* und *The Irish Times* erwähnt. Seit diesem Jahr gibt es das *Meisterwerk* auch auf Deutsch (*Folio Verlag*) und Serbisch (*Partizanska knjiga*). Parallel zu den Übersetzungen erschien 2022 auch ihr zweiter Roman – der Quasikriminalroman *Plima (Die Flut)* (Beletrina). In den Vorjahren war sie Writer-in-Residence in Belgrad, im kroatischen Pazin, im schweizerischen Lavigny und dieses Jahr in Wien (Museumsquartier) und Berlin (LCB). In der letzten Augustwoche leitete Schnabl zudem ein Kunstseminar im Rahmen des Europäischen Forums in Alpbach.

Jela Krečič

Foto: Persönliches Archiv

Jela Krečič ist Philosophin und Schriftstellerin. Sie veröffentlichte die Romane *Ni druge (Keine wie sie)* und *Knjiga drugih (Das Buch der Anderen)*, von denen der erste auch ins Englische und Deutsche übersetzt wurde. Im theoretischen Opus konzentriert sie sich auf die Ästhetik und Popkultur. Sie veröffentlichte die Monographie *Zmote neprevaranih: od modernizma do Hollywooda (Irrtümer der Unbetrogenen: Von der Moderne bis Hollywood*) und gestaltete die Sammlung *The Final Countdown: Europe, Refugees and the Left*. Sie lehrt an der Universität Ljubljana und ist seit letztem Jahr als Forscherin an der Öffentlichen Agentur für Forschungstätigkeit der Republik Slowenien (ARRS) beim Projekt *Resnica in indirektnost. Auf dem Weg zu einer neuen Theorie der Wahrheit. (Wahrheit und Indirektheit)* angestellt.

Miljana Cunta

Miljana Cunta ist Dichterin, Herausgeberin und Übersetzerin, Autorin von drei Gedichtbänden – *Za pol neba (Um die Hälfte des Himmels), Pesmi dneva (Tagesgedichte)* und *Svetloba od zunaj (Das Licht von von außen)* – sowie einer Vielzahl von Begleittexten, journalistischen Notizen und Reflektionen über die Poesie. Bisher wurden ihre Gedichte ins Englische, Französische, Kroatische, Italienische, Mazedonische und Deutsche übersetzt und für zentrale Lyrikpreise in Slowenien nominiert. Sie studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Literaturtheorie sowie Anglistik an der Universität Ljubljana. Der Dichter Brane Senegačnik schrieb über ihre Gedichte: „In ähnlicher Weise entstehen Gedichtlandschaften, wenn wir in ihnen das Drama der Annäherung und Entfernung von Liebenden verfolgen, verdeckte soziale Motive erkennen, vor Gemälden in Galerien oder auf der Meeresküste stehen oder in die Poesie eintreten - und damit auch ins eigene Innenleben. Diese Poesie sind diese Landschaften: Einzelne Bilder, Gedanken und Motive scheinen nur Elemente zu sein, aus denen sie entstehen. Ob griechische Inseln, römische Plätze, eine Landschaft mit Birken oder ein Schlafzimmer, sie sind immer Teil derselben Welt, die sich nach außen und innen erstreckt. Es liegt etwas Stilles, Unruhiges, aber gleichzeitig Reines in der Luft: Weil sie offen ist, ist diese Welt Realität."

Foto: Matej Povše

Milan Dekleva

Der Dichter, Schriftsteller, Dramatiker, Essayist und Übersetzer Milan Dekleva schloss sein Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaften und Literaturtheorie an der Philosophischen Fakultät in Ljubljana ab. Er war Mitherausgeber der Studentenzeitschrift Tribuna, Radio Študent und des Studenten Kulturzentrum, arbeitete als Musikpädagoge und Journalist in der Kulturredaktion der Tageszeitschrift Ljubljanski dnevnik, wo er auch die literarische Beilage *Die Welt in den Büchern* herausgab. Bis zu seiner Pensionierung arbeitete er als Redakteur der Kulturredaktion und als Redakteur von Kinder- und Jugendprogrammen beim Slowenischen Rundfunk RTV Slovenija. Er ist außerordentliches Mitglied der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste.

Dekleva ist Autor von 25 Gedichtbänden, acht Romanen, drei Büchern von Kurzprosa und drei Büchern mit Essays. Als Dichter kehrt er zu den Anfängen des europäischen Denkens und östlicher Philosophien zurück, wobei er Paradoxien und Prozesse musikalischer Improvisation nutzt. In der Poesie entdeckt er eine ganzheitliche Sicht auf die Welt, das Universum, die Natur und den Menschen.

In seinen erzählenden Texten erzählt Dekleva vor allem vom Leben Einzelner, die sich an persönlichen, gesellschaftlichen und historischen Wendepunkten befinden. Außerdem schreibt er Opernlibretti, Texte für Kantaten, Theater, Puppen- und Hörspiele, Lieder, Geschichten und Musicals für Kinder und übersetzt aus dem Englischen, Italienischen, Kroatischen und Serbischen.

Übersetzungen in fremde Sprachen: Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Russisch, Portugiesisch, Polnisch, Niederländisch, Tschechisch, Slowakisch, Kroatisch, Serbisch, Hebräisch, Finnisch und andere Sprachen.

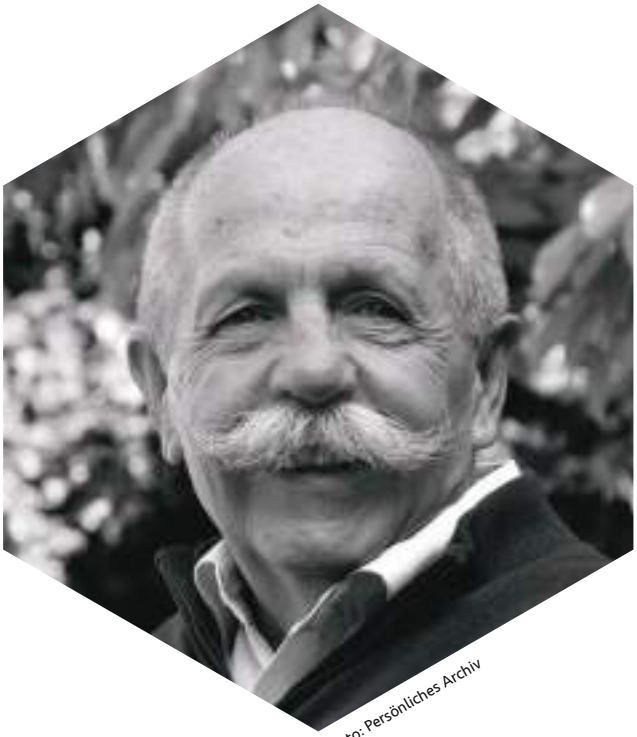


Foto: Persönliches Archiv

Lila Prap

Lila Prap ist Autorin von Kinderbüchern. Ihre Bücher, insbesondere die Autorenbilderbücher, sind seit mehr als zwei Jahrzehnten bei Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt, sie lädt sie mit witzigen Texten und Illustrationen in die Welt des Humors, des Spiels und der Kreativität ein. Mit den Bilderbüchern der *Warum*-Reihe regt sie dazu an, mit einer Reihe von unsinnigen Erkenntnissen Antworten auf verschiedene Fragen zu finden, die am Ende immer in der richtigen, von Wissenschaftlern bestätigten Antwort enden.

Ihre Bücher sind nicht nur in Slowenien beliebt, sie begeistern auch junge Leser in verschiedenen Ländern der Welt. Sie wurden in mehr als 38 Sprachen übersetzt, und in Japan entstand eine Reihe von Cartoons auf der Grundlage ihres Bilderbuchs *Zakaj* (*Warum)*.

Sie wurde im In- und Ausland sowohl für Literatur als auch für Illustration ausgezeichnet.

Sie ist ausgebildete Bauingenieurin, aber die grenzenlose Vorstellungskraft der Kinderwelt hat sie völlig übernommen.

Sie lebt und schafft in einem Vorort von Celje, wo sie auch eine Galerie für Kinder hat, die sie gerne allen Besuchern zeigt.

Foto: Persönliches Archiv

Aleš Šteger

Aleš Šteger lebt in Ljubljana. Er veröffentlichte zahlreiche Lyrikbände, Romane und Essays, die in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurden. Mehrere Projekte mit Musikern (Vito Žuraj, Jure Tori), bildenden Künstlern (Stojan Kerbler) und Filmemachern (Peter Zach und *der Film Beyound Boundaries).*

Mehrere internationale Auszeichnungen, u. a. Best Translated Book of the Year Award in den USA 2011, Internationaler Horst Bienek Preis 2016, Alfred Kolleritsch Preis 2021 und Spycher Literaturpreis Leuk 2022. Er erhielt den Titel Chevalier des Artes et Lettres vom französischen Kultusminister und ist Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Auf Deutsch zuletzt erschienen ist der Gedichtband Über dem Himmel unter der Erde (Hanser, 2019), *Logbuch der Gegenwart: Aufbrechen* (Haymon, 2019), *Gebrauchsanweisung Slowenien* (Piper, 2022) und der Roman *Neverend* (Wallstein, 2022).

Foto: Mankica Kranjec

V. SLOWENISCHES FACH - UND LITERARISCHES PROGRAMM AUF DER FRANKFURTER BUCHMESSE 2022

PROGRAMM 14. 10. 2022–23. 10. 2022

14. 10. 2022 um 17.00 Uhr

Eröffnung des Poesieautomaten;

Schiller Nationalmuseum / Literaturarchiv Marbach, Schillerhöhe 8-10, 71672 Marbach am Neckar

Veranstaltung mit Matthias Göritz und Miljana Cunta.

20. 10. 2022 um 10.00 Uhr

Pressekonferenz;

Frankfurt Pavillon, Agora

Rede der Kulturministerin, Asta Vrečko.

Reden des Direktors der Slowenischen Buchagentur, Dimitrij Rupel, und des slowenischen Kurators Miha Kovač.

Gespräch mit Peter Svetina, Ana Marwan, Nataša Kramberger und Erwin Köstler.

Moderation: Katja Gasser

Dolmetscherin: Zdenka Hafner Čelan

20. 10. 2022 um 10.00 Uhr

Every story matters Projektpräsentation und Abschlussveranstaltung mit B2B-Event;

Konferenzraum Illusion, Kongresszentrum, 3. Stock

Sprecherinnen: Katja Stergar, Staša Guček

20. 10. 2022 um 14.00 Uhr

Innovationen im Verlagswesen auf kleinen Märkten;

Publishing Perspectives Forum, Konferenzraum Spectrum, Kongresszentrum, 2. Stock

Eine Diskussion mit Experten Benas Bėrantas, Lawrence Schimel, Urpu Strellman und Senja Požar darüber, wie Autoren sich einen Namen auf den Buchmärkten im Ausland machen können und wie Verlage und Agenten den Übersetzungen ihrer Autoren die Türen öffnen.

Moderation: Rüdiger Wischenbart

20. 10. 2022 um 17.30 Uhr

»Für mich sind sie alle lebendig« – Warum es wichtig ist, verstorbene, aber literarisch immer noch lebendige Autoren zu übersetzen;

International Translator's Stage, Halle 4.0

Diskussion mit Erwin Köstler (Übersetzer und Literaturwissenschaftler), Hans Jürgen Balmes (Übersetzer und Verleger) und Sebastian Guggolz (Verleger und Moderator).

20. 10. 2022 um 18.30 Uhr

Slowenischer Empfang;

Translator's Stage, Halle 4.0

21. 10. 2022 um 17.00 Uhr

Land-Wirtschaft – Diskussion über Umweltfragen;

Slowenischer Nationalstand, Halle 4.0 B56

Nataša Kramberger und Luisa Neubauer diskutieren über Umweltthemen.

Moderation: Doris Akrap

21. 10. 2022 um 17.30 Uhr

»Keine wie sie«;

Lesebühne unabhängiger Verlage, Halle 3.1

Diskussion mit Jela Krečič über ihren neuen Roman.

Moderation: Katharina Strauß (Lesendes Federvieh - Blog für Buchkultur)

Dolmetscherin: Liza Linde

Organisiert von: Mitteldeutscher Verlag und Beletrina.

22. 10. 2022 um 10.30 Uhr

»Gebrauchsanweisungen für Slowenien«;

Slowenischer Nationalstand, Halle 4.0 B56

Vorstellung eines persönlichen Berichts über Slowenien, Aleš Šteger.

Moderation: Bettina Feldweg

Serviert wird typisch slowenisches Gebäck.

22. 10. 2022 um 16.00 Uhr

»Die Schnittmenge der Schönheit«, Lyriklesung;

Literaturfestival Literaturbahnhof, Haus des Buches, Braubachstrasse 16, 60311 Frankfurt

Vorstellung des neuen Buches von Milan Dekleva, erschienen beim Verlag Edition Thanhaüser.

Moderation: Silke Scheuermann

Dolmetscherin: Amalija Maček

22. 10. 2022 um 16.00 Uhr

Versopolis Poesie Platform;

Open Books, Haus am Dom, Domplatz 3, 60311 Frankfurt am Main

Eine Diskussion mit Martin Piekar (Deutschland), Nina Dragičević (Slowenien) und Gaia Ginevra Giorgi (Italien).

Moderation: José F. A. Oliver

22. 10. 2022 um 19.00 Uhr

Nostalgie im Roman;

Bookfest City, Hotel Lindley Lindenberg, Lindleystraße 17, 60314 Frankfurt am Main

Gespräch über zeitgenössische slowenische Belletristik mit Jela Krečič, Ana Schnabl und Aleš Šteger.

Moderation: Andreas Unterweger (Autor und Herausgeber)

Dolmetscherin: Amalija Maček

23. 10. 2022 von 9.00 bis 17.30 Uhr

Duo / Gelb und Blau;

Frankfurt Pavillon, Agora

Eine choreografische Paraphrase 2022 mit Mateja Bučar und den Performerinnen Katja Legin und Nataša Živkovič (DUM Association of Artists).

Organisiert und unterstützt vom slowenischen Kulturzentrum SKICA Berlin.

23. 10. 2022 um 12.00 Uhr

Warum haben die Zebras Streifen?;

Struwwelpetermuseum, Hinter dem Lämmchen 2–4, 60311 Frankfurt am Main

Workshop mit Lila Prap, Auftritt der Autorin, Malen mit Kindern.

23. 10. 2022 um 16.00 Uhr

Feierlichkeit bei der Übergabe;

Forum 1, Ehrengast-Pavillon

Diskussion mit Drago Jančar und Manuel Rivas.

Moderation: Shila Behjat

Dolmetscherin: Amalija Maček

Musikalische Darbietung: Maša But (Gesang) und Janez Krevel (Kontrabass)

Nach der Veranstaltung: slowenisch-spanischer Empfang mit Wein.

VI. SKICA Berlin

Saša Šavel Burkart

LEITERIN DES SLOWENISCHEN KULTUR- UND INFORMATIONSZENTRUMS BERLIN – SKICA BERLIN

Die Republik Slowenien hat zwei slowenische Kultur- und Informationszentren, nämlich in Berlin und Wien. Beide beteiligen sich an den Vorbereitungen für das Projekt der Teilnahme Sloweniens als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse 2023. SKICA Berlin ist bei diesem Projekt ein wichtiger Partner der Öffentlichen Buchagentur.

In einer sehr turbulenten Zeit allgegenwärtiger sozialer, politischer und ökologischer Krisen ist Kulturdiplomatie ein wichtiges Instrument der Verbindung, Vernetzung, des Austausches, der Förderung und Stärkung gegenseitiger Beziehungen, Überbrückung von Unterschieden, der Implementierung und Vorstellung moderner nachhaltiger Konzepte sowie zahlreicher Möglichkeiten der Zusammenarbeit geworden - und dient somit dem Streben zu neuen Formen des europäischen Kosmopolitismus in der modernen Welt.

Das Projekt Slowenien als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse ist auch ein wichtiger interdisziplinärer Ausgangspunkt für eine breitere, genreübergreifende Vorstellung und Förderung der slowenischen Kunst und Kultur. Unsere Mission wird unter anderem die Zusammenarbeit mit Partnerkultureinrichtungen in ganz Deutschland sein. Wir werden uns unter anderem insbesondere auf die Förderung slowenischer Bücher, Kunst und Kultur im Netzwerk der diplomatischen Vertretungen in Berlin und im Rahmen der Veranstaltungen des EUNIC Berlin (Europäisches Netzwerk nationaler Kulturinstitute Berlin), dessen Vollmitglied SKICA Berlin ist, konzentrieren.

SKICA Berlin wird in Kooperation mit deutschen Partnern, zuständigen Institutionen aus Slowenien und den Kuratoren für Frankfurt 2023, systematisch ins Deutsche übersetzte slowenische Literatur oder slowenische AutorInnen vorstellen. Unsere Partner waren bisher das Literaturhaus Berlin, das Literarische Colloquium Berlin, das Haus für Poesie Berlin und das Haus des Buches Leipzig. Im nächsten Jahr möchten wir dieses Netzwerk noch weiter ausbauen.

Foto: Regine Sablotny

In Frankfurt und deutschlandweit sind viele kulturelle Veranstaltungen geplant. Im nächsten Jahr werden wir in Zusammenarbeit mit dem Slowenischen Filmzentrum unter anderem auf dem Festival DOK Leipzig mit einem slowenischen Dokumentarfilm und auf dem Festival Go East in Wiesbaden mit einem slowenischen Spielfilm teilnehmen. Die vom Museum Europäischer Kulturen in Berlin - MEK organisierten Europäischen Kulturtage werden Slowenien gewidmet sein.

Die slowenische und die deutsche Kultur verflechten und begegnen sich auf vielfältige Weise und haben eine reiche Vergangenheit und Gegenwart des kulturellen Austauschs. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Slowenien nicht nur politische und wirtschaftliche Beziehungen wichtig sind, sondern auch kulturelle.

Diese Verbindungen begannen symbolisch bereits im 16. Jahrhundert, als Primož Trubar während seines Dienstes in Rothenburg die ersten slowenischen Bücher, Katechismus und Alphabet, verfasste. Werfen wir einen Blick auf ein paar weitere kulturelle Kreuzpunkte: die Freisinger Denkmäler, die ältesten bekannten erhaltenen Aufzeichnungen in slowenischer Sprache, die von der Bayerischen Staatsbibliothek aufbewahrt werden.

In der deutschen Öffentlichkeit ist wenig bekannt, dass die Reformation auch fatale Auswirkungen auf die Entstehung der slowenischen Sprache hatte, dass sich in München die slowenischen Impressionisten formierten, dass dort Ende des 19. Jahrhunderts die bedeutendste slowenische Malerin Ivana Kobilica studierte, und dass der slowenische Maler Anton Ažbe eine berühmte Malschule hatte, in der bedeutende Namen lernten.

Interessant ist schließlich auch die Tatsache, dass das älteste Rad der Welt, das im Stadtmuseum Ljubljana aufbewahrt wird, im weltberühmten Restaurierungszentrum in Mainz restauriert wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden wir mit dem modernen Deutschland auch durch die Wirtschaftsmigration Ende der 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts verbunden und in der Neuzeit durch „kulturelle“ Migration und Talentenabwanderung. Rund 50.000 Slowenen leben in Deutschland, wo auch rund 20 slowenische Vereine bzw. Clubs tätig sind. In Deutschland gibt es außerdem slowenische Sprachdozenturen an den Universitäten Berlin, Köln, Regensburg, München und Tübingen.

Viele deutsche Städte pflegen partnerschaftliche Beziehungen zu slowenischen, zum Beispiel Ljubljana und Wiesbaden, Škofja Loka und Freising, sowie Murska Sobota und Ingolstadt, die Stadt der Automobilindustrie, in der das Audi-Werk ansässig ist, und wo früher viele Bewohner von Prekmurje ihr Geld verdienten.

Heute findet zwischen den beiden Städten ein kultureller Austausch statt, der auf einer engen Zusammenarbeit zwischen der Galerie Murska Sobota und der Stadt Ingolstadt basiert. Nach dem Jahr 2000 wurde die deutsche Hauptstadt Berlin, die als eine der Welthauptstädte von Kunst und Kultur gilt, besonders für die jüngere Generation attraktiv. In Deutschland arbeitete und schaffte viele Jahre unser anerkannter Comiczeichner Miki Muster. Hier schafften und schaffen noch immer zahlreiche namhafte Autoren sowie Künstler. Darunter seien nur einige Namen genannt: der Musiker Vinko Globokar, die Regisseurin Mateja Koležnik, der Dirigent und Leiter der Bremer Philharmonie Marko Letonja, die Regisseurin Hanna A. W. Slak, der Drehbuchautor Blaž Kutin, der Regisseur Sašo Podgoršek, die Philosophin Bojana Kunst, die Kuratorin Maja Škerbot, der Horn Spieler Andrej Žust und die Klarinettisten Andraž Golob und Matic Kuder (Mitglieder der Berliner Philharmoniker), die Jazzsängerin Mirna Bogdanović, Vito Oražem (Leiter des Designzentrums Essen), die Modedesignerin Neli Štrukelj, der Industriedesigner Mito Mihelič, Nikolaj Salaj und Robert Lešnik, der das Designzentrum bei Mercedes-Benz leitet, sowie die Architektin Bika Rebek. Zwischen Deutschland und Slowenien leben unter anderem noch die Künstlerin Nataša Brborović, der Künstler Igor Štromajer, die Schriftstellerin Nataša Kramberger, der Komponist Vito Žuraj und noch viele mehr.

Ehrengast bei der weltweit wichtigsten Buch- und Verlagsveranstaltung zu sein, bedeutet nicht nur im Bereich des kulturellen Austauschs auf globaler Ebene viel. Kultur kann diesmal ein einzigartiger Ausgangspunkt sein, um sich in anderen Bereichen zu vernetzen und Verbindungen für die Zukunft zu knüpfen. Sie ist unabdingbar für eine größere Sichtbarkeit und Präsenz slowenischer Autoren, Künstler in Deutschland und darüber hinaus.

VII. FINANZIERUNG VON ÜBERSETZUNGEN UND FÖRDERUNG DES VERKAUFS VON RECHTEN

In Slowenien haben wir eine stark entwickelte Buchtradition und ein umfangreiches System von Unterstützungsmaßnahmen, die vom seit 2009 zuständigen Kulturministerium übernommen und in der Folge der Gründung der unabhängigen Slowenischen Buchagentur nach dem Beispiel ausländischer Institutionen dieser Art (finnische FILI, niederländischer Letterenfonds und andere) entwickelt wurden. Jährlich vergibt die Slowenische Buchagentur rund 4,5 Millionen Euro an Fördergeldern an alle Mitglieder der Buchbranche, davon rund eine halbe Million an die Bereiche internationale Zusammenarbeit und Förderung slowenischer Autoren im Ausland.

Kofinanzierung von Übersetzungen und Veröffentlichungen von Werken slowenischer Autoren

Die jährliche öffentliche Ausschreibung für Übersetzungen aus dem Slowenischen in Fremdsprachen umfasst die Erstübersetzungen von Belletristik für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Essays und kritische Werke aus den Bereichen Kultur und Geisteswissenschaften, dramatische Werke, grafische Romane und Comics. Bewerber müssen juristische Personen (Verlage, Theater) mit Sitz im Ausland sein. Der Zuschuss deckt bis zu 100% und maximal 10.000 Euro der Übersetzungskosten ab.

Kontakt: katja.stergar@jakrs.si

Mitfinanzierung der Druckkosten

Die jährliche öffentliche Ausschreibung zur Kofinanzierung von Druckkosten slowenischer Bücher, die in Fremdsprachen veröffentlicht werden, umfasst den Erstdruck von Belletristik für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Essays und kritische Werke aus den Bereichen Kultur und Geisteswissenschaften, dramatische Werke, grafische Romane und Comics. Bewerber müssen Verlage mit Sitz im Ausland sein. Die Förderung umfasst bis zu 70% und maximal 3.000 Euro der Druckkosten.

Kontakt: katja.stergar@jakrs.si

SLOWENIEN – Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2023

Die jährliche Ausschreibung für Übersetzungen aus dem Slowenischen ins Deutsche umfasst Erstübersetzungen und Nachdrucke von Belletristik für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Essays und kritische Werke aus den Bereichen Kultur und Geisteswissenschaften, dramatische Werke, grafische Romane und Comics. Bewerber müssen Verlage mit Sitz in Österreich, Deutschland oder der Schweiz sein. Dieser Zuschuss deckt bis zu 50% und maximal 11.000 Euro aller Kosten im Zusammenhang mit der Buchveröffentlichung (ohne Lizenzgebühren) und Werbung für Erstübersetzungen bzw. 50% und maximal 3.000 Euro für Nachdrucke; förderfähige Kosten sind Übersetzungen, der Druck, das Buchlayout, die Umschlaggestaltung und das Korrekturlesen.

Kontakt: mateja.humar-jelnikar@jakrs.si

In den Jahren 2022 und 2023 können sich Verleger aus EU-Staaten, die Erstausgaben von Belletristik für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Essays und kritische Werke aus den Bereichen Kultur und Geisteswissenschaften, dramatische Werke, grafische Romane und Comics veröffentlichen, um einen Festbetrag von 5.398,48 Euro bewerben - zur Deckung der Kosten für die Übersetzung, Redaktion, Druck und Veröffentlichung slowenischer Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Eine Kofinanzierung der Reisekosten ist auch für slowenische Autoren, Übersetzer, Lektoren und Rechteverwalter möglich, die zu Literatur- oder Fachveranstaltungen im Ausland eingeladen wurden. Dem Antrag sind Einladung und Programm der Veranstaltung beizufügen. Jährlich wird eine Ausschreibung veröffentlicht, die alle Reisen des Jahres umfasst.

Internationale Übersetzungsseminare der slowenischen Literatur

Das Internationale Übersetzungsseminar der slowenischen Literatur wurde erstmals 2010 von der Slovenischen Buchagentur (JAK) in Novo Mesto organisiert. Inhaltlich gestaltete es die damalige Expertenkommission für die internationale Förderung der slowenischen Belletristik und Geisteswissenschaften bei der Slovenischen Buchagentur, in Zusammenarbeit mit Tanja Petrič, die zur Leiterin des Seminars ernannt wurde. Seit 2018 wird das Seminar vom Verein slowenischer Literaturübersetzer mit finanzieller Unterstützung der Slovenischen Buchagentur organisiert. Bisher hat das Internationale Übersetzerseminar der slowenischen Literatur rund 100 Übersetzer aus 25 Ländern bzw. Sprachumgebungen vereint. Am Seminar nahmen 12 Mentoren teil, und mehr als 40 slowenische Autoren wurden ausgewählt. Dabei waren auch mehr als 80 Fachkollegen - von Dozenten,

Moderatoren, Verlegern bis hin zu anderen Experten aus dem Gebiet der slowenischen Literatur und Kultur.

Das Seminar richtet sich an etablierte vielversprechende Übersetzer slowenischer Literatur in Fremdsprachen aller Welt. Die Teilnehmer erhalten einen Einblick in den aktuellen Stand der zeitgenössischen slowenischen Literatur und die Möglichkeit, mit slowenischen Autoren, Kritikern, Verlegern, Übersetzern, Translatoren, Dozenten und anderen Akteuren im Bereich des Buches zusammenzuarbeiten. Es trägt zu einer Erhöhung der Zahl der Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen von Übersetzungen slowenischer Literatur, zu einer besseren Informierung der Übersetzer aus der slowenischen Sprache und zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Übersetzern, Verlagen und Autoren bei. Gleichzeitig ist es eine sehr wichtige Plattform zur Vernetzung. Inhaltlich besteht es aus zwei Teilen – der erste ist den Übersetzungsworkshops gewidmet, in denen die Teilnehmer gemeinsam mit Gastautoren und professionellen Übersetzern an einer ausgewählten Passage arbeiten. Ziel der Workshops ist es, das Wissen um das ausgewählte Werk und das Credo des Autors zu vertiefen. Der zweite Teil des Seminars besteht aus Präsentationen und Vorträgen slowenischer Experten zu zeitgenössischer slowenischer Literatur, Geschichte, Film, Kultur, dem Verlagswesen, Förderung der slowenischen Literatur und anderen ähnlichen Themen. Im Rahmen der Vorlesungen findet jedes Jahr auch eine Präsentation über die Mechanismen und Möglichkeiten der (Co)Finanzierung von Belletristik, Übersetzungen und Übersetzern statt, die von einem der Vertreter der Slovenischen Buchagentur abgehalten wird. Das Abendprogramm wird von literarischen Veranstaltungen mit Gastkünstlern, die auch für die Öffentlichkeit zugänglich sind, und einem thematischen Kulturprogramm geprägt.

Zwischen 2010 und 2016 fand das fünf- bis sechstägige Seminar in den Sommermonaten in Novo Mesto statt, wo die lokalen Mitorganisatoren das Hostel Situla und der Verlag Goga waren. 2017 zog es nach Maribor, wo mit MKC Maribor und der Herberge Pekarna zusammengearbeitet wird.

Bisher wurden in der Regel drei Prosawerke aus dem Bereich der Erwachsenenliteratur (ausnahmsweise Lyrik, da es mehrere internationale Workshops zur Übersetzung von Gedichten gibt) und ein Text aus dem Bereich der Jugend- und Kinderliteratur ausgewählt. Es handelt sich um verschiedene Werke, von Romanen und Kurzgeschichten bis hin zu dokumentarischer Prosa bzw. Essays (z. B. Edvard Kocbek - *Tovarišija*, Aleš Debeljak - *Balkanska brv*, Boštjan Videmšek - *Plan B*); in der letzten Zeit wurden auch Genres wie Krimis und Comics in die Auswahl aufgenommen.

Bis 2015 wurden aufgrund der Unterlagen (Bewerbungsformular, Lebenslauf und Motivationsschreiben) bis zu 16 Teilnehmer zum Seminar eingeladen, seit 2016 werden aufgrund der besseren Qualität und Intensität der Arbeit nur bis zu 12 KandidatInnen zum Seminar eingeladen. Die Teilnehmer kommen aus verschiedenen Ländern und Kontinenten – die größte Gruppe stellen in der Regel Übersetzer in süd- und ostslawische Sprachen dar. Viele aktive Übersetzer nehmen wiederholt teil (sie können sich alle zwei Jahre bewerben), und das Seminar ist auch wichtig, um neue, vielversprechende Literaturübersetzer zu entdecken, auch aus Sprachen, die noch keine aktiven Übersetzer aus dem Slowenischen haben (wie Lettisch und Japanisch).

Nach den Ergebnissen der einzelnen Evaluationen hat das Seminar von Anfang an seinen Zweck und sein Ziel erreicht. Im Laufe der Jahre ist in verschiedenen Print- und Online-Medien eine Zunahme der Anzahl (ausgewählter) Texte von Gastautoren aus Slowenien festzustellen. Bis 2017 wurden auch Broschüren mit Probeübersetzungen in gedruckter Form veröffentlicht, die unter den Präsentationsmaterialien auf der Website der Slovenischen Buchagentur verfügbar sind.

Übersetzungsseminar slowenischer Literatur für Übersetzer aus dem Slowenischen ins Deutsche

Als Begleitmaßnahme zur slowenischen Teilnahme als Ehrengast auf der Frankfurter Buchmesse führte die Slovenische Buchagentur 2016 ein Seminar für Übersetzer ins Deutsche ein, mit dem Ziel, den Austausch mit dem deutschsprachigen Raum zu intensivieren und die Zahl der Buchveröffentlichungen hochwertiger Übersetzungen slowenischer Literaturwerke ins Deutsche zu steigern. Die ausgewählten Teilnehmer werden in der Regel direkt zum Deutschseminar eingeladen und setzen sich mit den Texten zweier Gastautoren auseinander – sowohl im Bereich der Literatur für Erwachsene als auch im Bereich der Jugendliteratur.

Ziel des Deutschseminars ist es, möglichst viele hochwertige Übersetzungen etablierter slowenischer Autoren bei Referenzverlagen aus dem deutschsprachigen Raum anzuregen und vielversprechende deutsche Übersetzer für ihre ersten selbstständigen Übersetzungen und Präsentationen im Rahmen des Projekts Slowenien, dem Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2023, auszubilden. Das Seminar ist sowohl wegen der Inhalte (Einführung von Übersetzern in aktuelle Literatur, den slowenischen Buchmarkt, die slowenischen Verlage, Autoren) als auch wegen der Vernetzung und Schulung von Übersetzern aus dem Slowenischen ins Deutsche, die dieses Feld erst betreten, wichtig.

VIII. TITEL DER BÜCHER NACH LÄNDERN

DEUTSCHLAND

Trockenzeit (Sušna doba)
Babnik Outtara, Gabriela
Schenk Verlag, 2021

Die kleine Gruselfee (Groznovilca v Hudi hosti)
Bauer, Jana
S. Fischer Verlag, 2019

Monsterschreck (Kako prestrašiti pošast)
Bauer, Jana
Tulipan Verlag, 2022

Denk an mich, auch in guten Zeiten (Misli name, ko ti je lepo)
Gal Štromar, Maja
Edition Converso, 2020

Nachts in Europa (Noč v Evropi)
Glavan, Polona
Schenk Verlag, 2021

Batseba (Prva dama)
Hrastelj, Stanka
Homonuclus Verlag, 2022

Einsame Weltreise (Samotno potovanje v daljne dežele)
Karlin, Alma M.
AvivA Verlag, 2019

Im Banne der Südsee (Urok južnega morja)
Karlin, Alma M.
AvivA Verlag, 2020

Balkanalien (Balkanalije)
Kentrić, Samira
Verlagshaus Jacoby & Stuart, 2021

Verfluchte Misteln (Primerljivi hektarji)
Kramberger, Nataša
Verbrecher Verlag, 2021

Keine wie sie (Ni druge)
Krečič, Jela
Mitteldeutscher Verlag, 2022

Chronos erntet (Kronosova žetev)
Kumerdej, Mojca
Wallstein Verlag, 2019

Du existierst nicht (Izbrisana)
Mazzini, Miha
Edition Converso, 2021

Panorama
Šarotar, Dušan
Schenk Verlag, 2022

Über dem Himmel unter der Erde (Nad nebom pod zemljo)
Šteger, Aleš
Carl Hanser Verlag, 2019

Als der Winter verschwand (Kurent)
Šteger, Aleš
Karl Rauch Verlag, 2019

Neverend
Šteger, Aleš
Wallstein Verlag, 2022

Gebrauchsanweisung für Slowenien
Šteger, Aleš & Göritz, Matthias
Piper Verlag, 2022

Menuett für Gitarre (Menuet za kitaro)
Zupan, Vitomil
Guggolz Verlag, 2021

Wie ein Dieb bei Tageslicht (Like a thief in broad daylight)
Žižek, Slavoj
S. Fischer Verlag, 2019

Hegel im verdrahteten Gehirn (Hegel in a wired brain)
Žižek, Slavoj
S. Fischer Verlag, 2020

Der Exzess der Leere (Incontinence of the void)
Žižek, Slavoj
Turia + Kant, 2020

Sex und das verfehlte Absolute (Sex and the failed absolute)
Žižek, Slavoj
WBG, 2020

Lacans Politische Klinik Des Seins
Žižek, Slavoj
V. Klostermann, 2020

Ein Linker wagt sich aus der Deckung (A left that dares to speak its name)
Žižek, Slavoj
Ullstein, 2021

ÖSTERREICH

Ding-Dong-Geschichten (Ding dong zgodbe)
Bauer, Jana
Hermagoras Verein, 2021

Filio ist nicht daheim (Filio ni doma)
Bojetu, Berta
Wieser Verlag, 2020

Das Vogelhaus (Ptičja hiša)
Bojetu, Berta
Drava Verlag; Wieser Verlag, 2022

Das große Südtirol-Wimmelwörterbuch (Kukujev slikovni slovar)
Bucik, Nataša
Verlagbuchhandlung Julius Breitschopf, 2019

Schau durch das Fenster (Poglej skozi okno)
Flisar, Evald
Hermagoras Verein, 2020

Alice im Irrenland (Alica v nori deželi)
Flisar, Evald
Theater im Keller, 2021

Gesammelte Stücke, Band 2
Flisar, Evald
Hermagoras Verein, 2021

Abaddon lieben (Ljubiti Abadona)
Frančič, Franjo
Verlag Heyn, 2021

Dass nicht dass nicht mehr kommen wird ... (Da ne da ne bo več prišla da ne bo da me žge da se odganjam odganja a ...)
Golob, Anja
Edition Korrespondenzen, 2022

Der Stiefsohn (Pastorek)
Hudolin, Jurij
Septime Verlag, 2019

Wenn die Liebe Ruht (In ljubezen tudi)
Jančar, Drago
Paul Zsolnay Verlag, 2019

Appalachian Trail: 3500 Kilometer Berge und Amerika (Apalaška pot: 3500 kilometrov hribov in Amerike)
Kenda, Jakob J.
Drava Verlag, 2022

Goldman oder Der Klang der Welt (Pianistov dotik)
Komel, Mirt
Hollitzer Verlag, 2019

Komm, schnüren wir die Knochen (Pojdimo vezat kosti)
Lipuš, Cvetka
Otto Müller Verlag, 2019

Schotter (Gramoz)
Lipuš, Florijan
Jung und Jung Verlag, 2019

Seelenruhig (Mirne duše)
Lipuš, Florijan
Jung und Jung Verlag, 2021

Menagerie (Menažerija)
Markun, Eva
Mali Verlag, 2022

Kalorien und Nationalstolz (Venček domačih: predmeti, Slovencem sveti)
Mlekuž, Jernej [Editor]
LIT Verlag Wien, 2022

Kosovel und die sieben Zwerge (Kosovel in sedem palčkov)
Osojnik, Iztok
Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus, 2020

Die Mexikaner 1-5 (Meksikajnarji 1-5)
Pušavec, Marijan; Smiljanić, Zoran
Bahoe Books, 2018-2021

Alma M. Karlin: Weltbürgerin aus der Provinz (Alma M. Karlin: svetovljanka iz province)
Pušavec, Marijan & Klemenčič, Jakob
Bahoe Books, 2020

Slowenische Seele (Duša slovenska)
Sam, Anej [Editor]
Drava Verlag, 2021

Grün wie ich dich liebe grün (Razvezani)
Schnabl, Ana
Folio Verlag, 2020

Meisterwerk (Mojstrovina)
Schnabl, Ana
Folio Verlag, 2022

Gespräche mit Niemandem (Pogovori z nikomer)
Senegačnik, Brane
Hermagoras Verein, 2022

Momente der Entscheidung (Trenutki odločitev)
Sever – Franta, Franc
Bahoe Books, 2022

Die schwarze Flamme (Črni plamen)
Smiljanić, Zoran & Smiljanić, Ivan
Bahoe Books, 2022

Vom kleinen schwarzen Vogel und der weißen Vögelin (O črnem ptičku in beli ptičici)
Smotlak, Maja
Fran Verlag, 2021

Logbuch der Gegenwart: Aufbrechen (Na kraju zapisano 5-8)
Šteger, Aleš
Haymon Verlag, 2019

Tschefuren raus! oder Warum ich wieder mal zu Fuß bis in den zehnten Stock musste (Čefurji raus!)
Vojnović, Goran
Folio Verlag, 2021

Was ist Sex? (What is Sex?)
Zupančič Žerdin, Alenka
Turia + Kant, 2019

Marx lesen (Reading Marx)
Žižek, Slavoj
Passagen Verlag, 2019

Pandemie!: Covid-19 erschüttet die Welt (Pandemic!: COVID-19 shakes the world)
Žižek, Slavoj
Passagen Verlag, 2020

Die Schnittmenge der Schönheit
Dekleva, Milan
Edition Thanhäuser, 2022

SCHWEIZ

Wo bist du? (Kje si?)
Bartolj, Marta
Baeschlin Verlag, 2019

Adam und seine Tuba (Adam in tuba)
Gombač, Žiga
NordSüd Verlag, 2022

Gregor der Löwe (Lev Robi)
Klenovšek Musil, Manica
Baeschlin Verlag, 2020

Ein Konzert fur Dachs (Posluh, jazbec gre!)
Mav Hrovat, Nina
Baeschlin Verlag, 2021

Der Weg (Pot)
Zaplotnik, Nejc
AS Verlag & Grafik, 2020

IX. KURZ: DER SLOWENISCHE BUCHMARKT

Laut der International Publishers Association (IPA) liegt Slowenien weltweit bei der Anzahl der veröffentlichten Bücher pro Million Einwohner an zweiter Stelle.

Nach der Unabhängigkeit Sloweniens im Jahr 1991 haben sich fast alle Verlage erfolgreich auf eine offene Marktwirtschaft umgestellt, es wurden auch viele neue Verlage gegründet. Zusammen mit der rasanten Entwicklung der Digitalisierungs- und Drucktechnologie hat dies dazu beigetragen, die Zahl der neu herausgegebenen Publikationen zu erhöhen. Gleichzeitig ist es Slowenien gelungen, das traditionell dichte Netz öffentlicher Bibliotheken zu bewahren und weiterzuentwickeln, bei denen die Leser deutlich mehr Bücher ausleihen als sie im Buchhandel kaufen.

In Ländern wie Spanien, Frankreich und Deutschland erscheinen aufgrund der deutlich größeren Zahl an Lesern und Autoren jährlich mehr als 100.000 Neuerscheinungen, während in kleinen Märkten wie Island, Slowenien, Litauen und Estland jährlich nur 1.000 bis 3.000 neue Publikationen erscheinen. Rechnet man jedoch die Zahl der veröffentlichten Bücher pro Million Einwohner, sind kleine Märkte erfolgreicher als große. In Estland und Island beispielsweise wurden zwischen 2010 und 2015 jährlich mehr als 2.000 Neuerscheinungen pro Million Einwohner veröffentlicht, während in Slowenien, Finnland und Norwegen jährlich zwischen 1.500 und 2.000 Publikationen pro Million Einwohner erschienen, was sie neben Großbritannien stellt.

Aufgrund der geringen Anzahl von Autoren ist der slowenische Buchverlag, wie alle ähnlich kleinen Buchbranchen, stark auf Übersetzungen angewiesen. So ist beispielsweise davon auszugehen, dass die Zahl erfolgreicher Krimiautoren in Deutschland mit 80 Millionen Einwohnern höher sein wird als in Slowenien mit zwei Millionen Einwohnern. Daher wird in kleinen Märkten der Mangel an vielfältiger heimischer Buchproduktion durch Übersetzungen kompensiert. Seit der Unabhängigkeit im Jahr 1991, als der Zugang zu Autorenwerken viel einfacher wurde, stellt die Zahl der Übersetzungen in Slowenien traditionell etwa ein Fünftel der gesamten Buchproduktion dar: 1990 wurden in Slowenien 1.853 Bücher und Broschüren veröffentlicht, davon 154 Übersetzungen, und nach dem Jahr 2000 pendelte sich die Zahl der Übersetzungen auf etwa 30% der gesamten Buchproduktion ein. Im Bereich der Belletristik machen Übersetzungen mehr als die Hälfte der gesamten Buchproduktion aus: Im Jahr 2020 waren von rund 1.800 Veröffentlichungen im Bereich der Belletristik 1.072 belletristische Bücher auf Slowenisch, 409 Übersetzungen aus dem Englischen und 250 in allen anderen Sprachen. Bei Romanen beispielsweise ist die Zahl der Übersetzungen doppelt so hoch wie die Zahl der Originale: Von den 648 im Jahr 2020 erschienenen Romanen waren 446 Übersetzungen.

Der größte slowenische Verlag ist Mladinska knjiga, der 2021 zusammen mit dem zugehörigen Cankar-Verlag mehr als 600 Neuerscheinungen und Nachdrucke in allen Buchkategorien veröffentlichte. Das Unternehmen besitzt auch die größte Buchhandlungskette des Landes. Der größte Akteur im Bereich des Bildungsverlags ist Rokus Klett, während Učila International zum größten Verlag geworden ist, der sich nur auf den Handelsmarkt spezialisiert hat. Eine Reihe kleinerer Verlage wie Beletrina, Miš, Goga und Litera fokussieren sich auf hochwertige (slowenische) Belletristik, während sich Unternehmen wie UMco auf den Massenmarkt populärwissenschaftlicher Werke spezialisierten. Darüber hinaus entwickelt sich Družina, das größte religiöse Verlagshaus, zu einem der Hauptverleger populärwissenschaftlicher Werke, indem es Werke von Autoren wie Peterson und Scruton veröffentlicht. Die Psychoanalytische Schule Ljubljana hat ihren Sitz in Ljubljana, weshalb Slowenien eine lange Tradition hat, hochspezialisierte populärwissenschaftliche Publikationen zu veröffentlichen: Kleine Verlage wie Sophia, Studia Humanitatis und Krtina liefern systematisch äußerst hochwertige Übersetzungen und inländische Werke, insbesondere aus den Fachgebieten Philosophie, Soziologie, Anthropologie und Psychoanalyse. Nicht zuletzt hat Slowenien auch eine lange Tradition von Minderheitenverlagen in Österreich und Italien. In den letzten 40 Jahren haben Verlage wie Wieser, Drava, Hermagoras und ZTT eine wichtige Rolle bei der Öffnung des deutschen und italienischen Buchmarktes für slowenische Autoren gespielt. Mohor´s Hermagoras ist der älteste aktive slowenische Verlag, der 1851 in der Stadt Klagenfurt von slowenischen Priestern gegründet wurde. Heute veröffentlicht er Bücher auf Slowenisch und Deutsch. Neben Klagenfurt hat Mohorjeva noch zwei Niederlassungen, eine in Gorizia in Italien und die andere in Celje in Slowenien.

Öffentliche Bibliotheken und Buchhandlungen
In Slowenien ist die Zahl der Buchhandlungen traditionell gering, was höchstwahrscheinlich darauf zurückzuführen ist, dass die Mehrheit der Bevölkerung in der Regel in Städten mit weniger als 5.000 Einwohnern lebte, sodass die Eröffnung einer Buchhandlung wirtschaftlich nicht tragbar war. Im 20. Jahrhundert entwickelten sich weitere Kanäle für den Vertrieb von Büchern wie Haustürverkauf, Versandhandel und Buchclubs. Die Wende erfolgte in der letzten Dekade des vorigen und der ersten Dekade dieses Jahrtausends, als einerseits der Büchereinzelhandel mit dem Einzug der Digitalisierung und großen Einkaufszentren zunahm und wir andererseits das schnelle Wachstum des Online-Verkaufs beobachten konnten. Der Online-Verkauf wurde durch die Pandemie nach 2020 weiter beschleunigt. Infolgedessen haben wir heute in Slowenien nur noch zwei große Buch-/Schreibwarenketten (mit bis zu 50 Filialen) und eine kleine Kette (mit bis zu zehn Filialen). Die Zahl der unabhängigen Buchhandlungen ist kleiner als die Zahl der Finger an beiden Händen. Alle Verlage haben eigene Online-Shops, in denen sie – insbesondere die kleineren Verlage – meist mehr als die Hälfte ihres Umsatzes erwirtschaften.

Öffentliche Bibliotheken spielten mehr als Buchhandlungen eine wichtige Rolle bei der Verbreitung von Büchern, da sie Bereiche erreichten, in denen Buchhandlungen als kommerzielle Unternehmen keinen Erfolg hatten. Im letzten Jahrhundert haben lokale Gemeinschaften und Regierungen öffentliche Bibliotheken systematisch unterstützt, unter anderem, weil sie sie als einen wichtigen Mechanismus zur Bewahrung der slowenischen sprachlichen Identität betrachteten.

Dank des dichten Netzes an öffentlichen Bibliothekseinheiten und Wanderbüchereien haben heute auch die Bewohner abgelegener Gebiete einfachen Zugang zu Büchern und müssen nicht weit reisen. Darüber hinaus sind die slowenischen Bibliotheken relativ gut finanziert und verfügen über ein breites Angebot an neu erschienenen Büchern, sodass es nicht verwundert, dass die Zahl der ausgeliehenen Bücher die Zahl der verkauften Bücher bei weitem übersteigt. Der durchschnittliche Slowene leiht oder verlängert die Ausleihe des Buches etwa 11-Mal im Jahr (im Vergleich zu zwei verkauften Büchern pro Einwohner), und jeder fünfte Slowene hat einen Bibliotheksausweis.

Digitalisierung
Der slowenische Markt der E-Bücher begann sich 2013 mit der Gründung von Biblos, einer Plattform zum Ausleihen von Büchern, und der elektronischen Buchhandlung e-emka zu entwickeln. Aufgrund der geringen Größe des Marktes gibt es fast keine privaten Investitionen in die Digitalisierung des Verlagswesens, und der Großteil der Einnahmen stammt aus der Bibliotheksausleihe. Im Jahr 2021 waren 6.200 E-Bücher in slowenischer Sprache auf Biblos verfügbar, was einer Buchproduktion von ungefähr zwei Jahren entspricht. Die Zahl der Ausleihen dieser E-Bücher lag bei etwas mehr als 250.000. Dies entspricht etwa 2% aller Bibliotheksausleihen, was bedeutet, dass Bibliotheksbenutzer Bücher lieber auf Papier als am Bildschirm lesen. Der Hörbuchmarkt steckt in Slowenien noch in den Kinderschuhen, und wir erwarten nach 2023 ein deutlicheres Wachstum, auch in Bezug auf die Bibliotheksausleihe.

Verkauf von Rechten
Der Verkauf von Rechten ist das dynamischste Segment des slowenischen Verlagswesens. In den zwei Jahrzehnten zwischen 1991 und 2010 veröffentlichten slowenische Autoren 1.330 Übersetzungen, die direkt mit ausländischen Verlagen vereinbart oder von in Österreich oder Italien tätigen Verlagen slowenischer Volksgruppen herausgegeben wurden. Diese Zahl entspricht in etwa der Zahl der Übersetzungen, die in den vorangegangenen 46 Jahren zwischen 1945 und 1991 veröffentlicht wurden (davon die Hälfte in die Sprachen des ehemaligen Jugoslawiens).

Im Zeitraum zwischen 1999 und 2003 unterzeichneten beispielsweise slowenische Autoren durchschnittlich etwa insgesamt 60 Verträge pro Jahr für Übersetzungen ihrer Werke in Fremdsprachen. Hervorzuheben ist, dass damals fast kein slowenischer Verlag systematisch am Verkauf von Rechten im Ausland beteiligt war und fast alle dieser Verträge von Autoren abgeschlossen wurden. Zwanzig Jahre später, zwischen 2019 und 2022, wurden rund 600 Verträge für Übersetzungen slowenischer Bücher unterzeichnet und sieben Verlage verkauften systematisch Rechte im Ausland. Die im Vertrag festgelegte Höchstauflage für die Übersetzung eines slowenischen Buches erlaubte den Verkauf von 40.000 Exemplaren. Darüber hinaus begannen einige besonders erfolgreiche slowenische Autoren, insbesondere in populärwissenschaftlichen Werken, ihre Bücher auf Englisch zu schreiben, wodurch wir ein neues Phänomen der Zweisprachigkeit in der slowenischen Buchproduktion bemerkten.

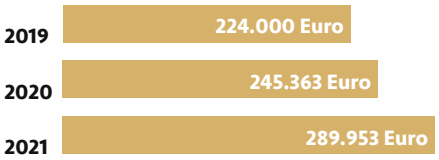
Mit anderen Worten, die slowenische Buchproduktion hat sich in den letzten 20 Jahren langsam aber sicher auf der Buchweltkarte etabliert.

Lesegewohnheiten

Slowenien gehört in Bezug auf die Lesegewohnheiten nicht zu den am meisten entwickelten Ländern. In Slowenien gibt es das Phänomen, dass die Zahl der Leser seit der ersten Erhebung über Lesegewohnheiten im Jahr 1979 bis zur letzten Erhebung im Jahr 2019 nicht wesentlich gestiegen ist. Hinzu kommt, dass Slowenien in Bezug auf die Anzahl der Bücher, die die Menschen zu Hause haben, im unteren Drittel der OECD-Mitgliedsländer liegt, und nur ein Drittel der Eltern liest ihren Kindern oft zu Hause vor, was sowohl für die Kulturpolitik als auch für das Verlagswesen eine Herausforderung darstellt. In den letzten zehn Jahren haben wir auch einen enormen Boom bei Bildschirmmedien erlebt, das Smartphone ist zu einem universellen Gerät geworden, mit dem wir online einkaufen und Freizeit verbringen, Filme ansehen, Musik und Hörbücher hören, Blogs, Bücher, Zeitschriften, Social Media überall und jederzeit lesen, und das wirkt sich natürlich auf unsere verfügbare Freizeit aus, die früher (auch) dem Lesen von Büchern gewidmet war. Angesichts all dieser Umstände ist die Situation in Slowenien bezüglich der Lesegewohnheiten möglicherweise gar nicht so schlecht.

Grundinformationen

In den Jahren 2019, 2020 und 2021 hat die Slowenische Buchagentur 760.000 Euro für die Übersetzung und Förderung slowenischer Belletristik und populärwissenschaftlicher Bücher in Fremdsprachen bereitgestellt.



Zwischen 2019 und 2021 wurden in Deutschland im Rahmen der Vorbereitung des Programms Slowenien – Ehrengast 230.000 Euro für Übersetzungen slowenischer Bücher ins Deutsche zur Verfügung gestellt.

Genrevertretung von Übersetzungen (2019–2022)

Kinder- und Jugend-literatur	Belletristik	Poesie	Sach-literatur	Psychoan-alytische Schule Ljubljana	GESAMT
185	237	72	54	87	**635**

Vergleich der Anzahl an Übersetzungen in den Jahren 2000–2003 und 2019–2022*

Anzahl der Übersetzungen
von 2000 bis 2003

Anzahl der Übersetzungen
von 2019 bis Juni 2022

Dies entspricht einer Steigerung der Anzahl an Übersetzungen **um 122,81 % (350)**.

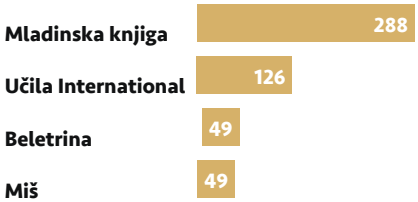
*Zusammen mit Übersetzungen, die bis zum 1. September 2022 veröffentlicht wurden.

Grundlegende Informationen zum Buchmarkt

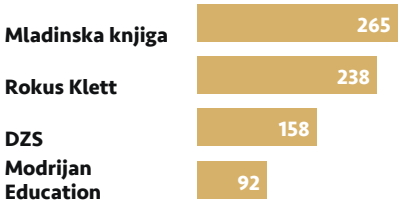
Anzahl der veröffentlichten Publikationen im Jahr 2020: **5.311**

Anzahl der Übersetzungen ins Slowenische: **1.451**

Die wichtigsten Verlage für Belletristik nach der Anzahl der veröffentlichten Publikationen im Jahr 2021:



Die wichtigsten Verlage im Bereich populärwissenschaftliche und pädagogische Literatur:



E-Bücher: **6.200 Publikationen verfügbar auf der Biblos-Bibliotheksplattform**

Gesetzliche Regelung des Buchmarktes:
ermäßigte Mehrwertsteuer, Festpreise

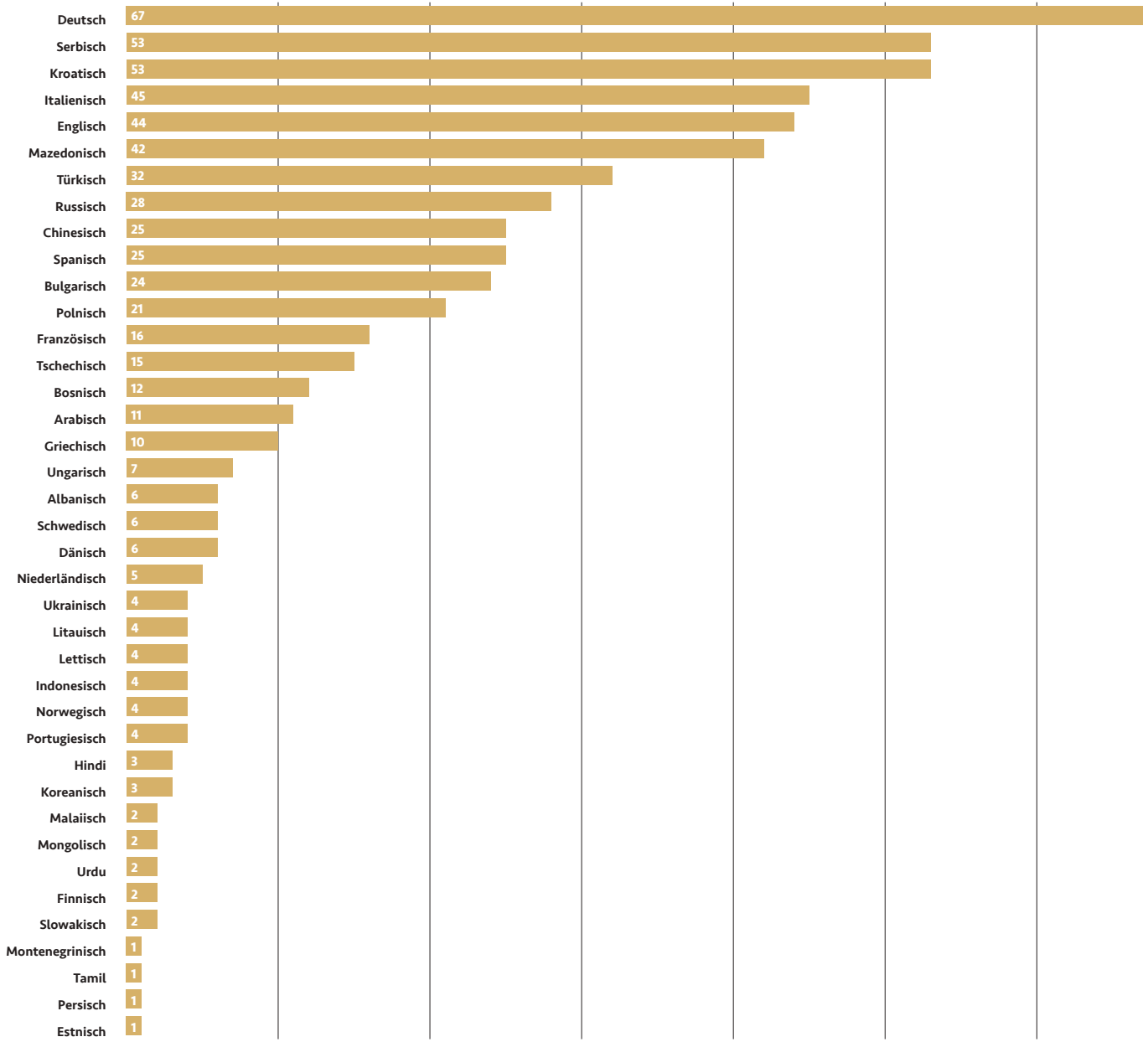
Umsatz in der Buchbranche:
70 Millionen Euro

Anzahl der Buchhandlungen: **rund 80**

Number of public libraries:
58 mit 274 lokalen Einheiten und 13 Wanderbibliotheken

Anzahl der Rechteverträge:
ca. 120 pro Jahr

Strategische Märkte für slowenische Übersetzungen



Pressemappe
Auflage 19-23 October 2021

Verleger
Slowenien Buch Agentur
Metelkova 2b, 1000 Ljubljana, Slowenien

https://www.jakrs.si/
sloveniafrankfurt2023.com
booksfromslovenia.com

Redaktion
Dimitrij Rupel, Miha Kovač
Bojana Čampa, Maruša Trobec, Amalija Maček

Design und Layout
LSD STUDIO d.o.o.
Metoda Mikuža 10, 1000 Ljubljana, Slowenien

Druck
Camera d.o.o.
Cvetkova ulica 25, 1000 Ljubljana, Slowenien

Project »Slovenia – Guest of Honour at the Frankfurt Book Fair 2023, a model for sustainable international promotion of Slovenian literary creativity, is co-financed by the Republic of Slovenia and the European Union under the European Regional Development Found.«